

1.6 Anlaut-Pantomime



Unterrichts- baustein	Arbeit am Thema
Inhalte	Hören, phonologische Bewusstheit Anlaute üben, Begriffe pantomimisch darstellen
Bezug zum Lehrplan 21	Die Schülerinnen und Schüler – können Klänge, Geräusche sowie Reime, Silben und einzelne Laute (z.B. Anlaute) heraushören (phonologische Bewusstheit). (Hören, D.1.A.1, 1b) – können einfache Aufträge und Erklärungen zu bekannten Sachthemen und Alltagssituationen verstehen und ausführen (z.B. alltägliche Abläufe). (Hören, D.1.B.1, 1a) – können ihre Gefühle und Gedanken sowie Erlebnisse und Erfahrungen verbal oder nonverbal mit Unterstützung zum Ausdruck bringen. (Sprechen, D.3.B.1, 1a)
Ziele	– Die Kinder kennen Anlaute von verschiedenen Wörtern. – Die Kinder können einen Begriff mit dem Körper darstellen. – Die Kinder verstehen nonverbal dargestellte Wörter.
Dauer	15 Min.
Sozialform	Halbklasse (2. KG-Jahr)
Vorgehen	– Alle Kinder sitzen so, dass sie die Mundbewegungen der Lehrperson gut sehen können. Die Lehrperson wählt einen Anlaut und bildet den entsprechenden Laut deutlich hör- und sichtbar für die Gruppe (z.B. [b] oder [e]). – Anschliessend flüstert sie einem Kind ein Wort, das mit diesem Laut beginnt, ins Ohr. Das Kind stellt nun den Begriff pantomimisch dar und die anderen versuchen, ihn zu erraten. – Wenn das richtige Wort gefunden worden ist, benennt die Lehrperson einen neuen Laut.
Variante	Das Kind, das an der Reihe ist, denkt sich selbst einen Begriff aus und stellt diesen pantomimisch dar. Die Gruppe versucht nun, den Begriff zu erraten und am Ende den betreffenden Anlaut zu benennen.
Quelle	Erkert 2008, S. 42